

Zug, 21. März 1976

E I N L A D U N G

z u r

S E K T I O N S - G E N E R A L V E R S A M M L U N G

Freitag, den 9. April 1976, 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Baar

- Traktanden:
1. Eröffnung
  2. Ehrung der im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder
  3. Wahl der Stimmenzähler
  4. Protokoll der GV vom 11. April 1975
  5. Jahresbericht
  6. Kassabericht
  7. Wahlen
  8. Mitteilungen
  9. Anträge
  10. Jubilarenehrung
  11. Referat von Kollege Dr. Markus Schelker über die gegenwärtigen Wirtschaftsprobleme
  12. Verschiedenes

Anträge sind bis am 31. März schriftlich an das Sekretariat zuhanden des Präsidenten einzureichen.

-----

Anschliessend an die GV Tanz in geschlossener Gesellschaft bis 02.00 Uhr mit der Tanzkapelle Sepp Nussbaumer.

Geschätzte Kolleginnen,  
Geschätzte Kollegen,

mit der vorliegenden Einladung heissen wir Sie zu unserer Generalversammlung herzlich willkommen. Wir erwarten eine grosse Beteiligung. Selbstverständlich sind auch Ihre Angehörigen zu diesem Anlass freundlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüssen

DER SEKTIONSVORSTAND

SMUV Sektion Zug

Generalversammlung vom 9. April 1976 in Baar

|           |            |                 |
|-----------|------------|-----------------|
| Vorstand: | Präsident: | Müller Paul     |
|           | Vizepräs.  | Meier Josef     |
|           | Aktuar     | Stirnimann Hans |
|           |            | Brunner Albert  |
|           |            | Gauch Adolf     |
|           |            | Iten Werner     |
|           |            | Widmer Erich    |

|                     |                        |
|---------------------|------------------------|
| Rechnungsrevisoren: | <del>Blarer Emil</del> |
|                     | Käppeli Alois          |
|                     | Kuchen Arthur          |

Grimm Max

|         |             |
|---------|-------------|
| Ersatz: | Vogel Anton |
|---------|-------------|

SMUV Sektion Zug

Im Berichtsjahr 1975/76 verstorbene Mitglieder

Peyer Werner, Zentralsekretär

Egloff Alfons

Götze Eduard

Häberling Robert

Heinrich Josef

Huber Josef

Jost Oswald

Landtwing Karl

Lanz Reinhard

Nussbaum Albert

Strässler Josef

Zürrer Walter

## SMUV Sektion Zug

GV vom 9. April 1976

### Jubilare

#### 25 Mitgliedschaftsjahre

|                       |           |          |
|-----------------------|-----------|----------|
| Balmer Karl           | Eintritt: | 30.9.50  |
| Boss Erwin            | "         | 1.2.50   |
| Lustenberger Bernhard | "         | 12.10.50 |
| Muntwiler Paul        | "         | 1.6.50   |
| Stüssi Paul           | "         | 1.6.50   |
| Zimmermann Rudolf     | "         | 1.5.50   |

#### 40 Mitgliedschaftsjahre

|                 |           |         |
|-----------------|-----------|---------|
| Huwiler Hans    | Eintritt: | 1.12.35 |
| Schneider Fritz | "         | 1.5.35  |

#### 50 Mitgliedschaftsjahre und mehr

|                  |           |          |          |
|------------------|-----------|----------|----------|
| Aldrovandi Ernst | Eintritt: | 26.6.25  |          |
| Habersaat Eugen  | "         | 19.10.25 |          |
| Lang Willi       | "         | 18.6.25  |          |
| Zimmermann Hans  | "         | 13.3.24  | 51 Jahre |
| Warth Hermann    | "         | 28.8.24  | 51 Jahre |
| Aeschwanden Max  | "         | 31.8.22  | 53 Jahre |
| Baumann Ernst    | "         | 16.7.20  | 55 Jahre |
| Züger Albert     | "         | 1.7.19   | 56 Jahre |

Das Jahr 1975 brachte auf wirtschaftlichem Gebiete eine Wendung, wie es kaum jemand erwartet hätte. Alle die im Arbeitsprozess standen, spürten dies wobei auch die Arbeitgeber von der Rezession überrascht wurden. Allzulange hat man sich an die Hochkonjunktur gewöhnt und war deshalb auch nicht auf den wirtschaftlichen Umschwung gefasst. Warnungen seitens der Gewerkschaften wurden überhört oder in den Wind geschlagen. Die Kreise die einstmals bekanntgaben, dass es keine Krise mehr gebe und dass man bei einem Rückgang der Arbeitstätigkeit bestens gerüstet wäre, sahen sich getäuscht. In einigen Jahren werden sich diese Wissenschaftler in grossen Worten und vielen wenn und aber mit den Massnahmen befassen, die heute hätten angewendet werden müssen. Die neueste Gegenwart hat gelehrt, dass eine Krise jederzeit hereinbrechen kann. Zudem musste zur Kenntnis genommen werden, dass überhaupt keine Gegenmassnahmen geplant und dass die Wirtschaft in geradezu skandalösem Masse unvorbereitet dastand. Die gleichen politische Kreise, die heute am lautesten nach einer Neuregelung der Arbeitslosenversicherung schreien - wobei eine Neuregelung unbedingt notwendig ist - waren noch vor nicht allzulanger Zeit der Meinung, diese seien überhaupt überflüssig und das Geld das die Arbeitnehmer für diesen Zweck übrigbrachten hätten könnte dem Staat zugeschanzt werden. Es ist bezeichnend, dass heute die gewerkschaftlichen Kassen sehr gut dastehen, und dass die Administration der gewerkschaftlichen Kassen klappt. In der Schweiz waren Ende Dezember 1975 und Ende Februar 1976 bereits ca. 32000 Ganzarbeitslose gemeldet. Es ist uns bekannt, dass sich bisher nicht alle Arbeitslosen gemeldet haben. Auf die Probleme der Arbeitslosenversicherung komme ich noch bei der Sektionstätigkeit zu sprechen. Es sind verschiedene Gründe die zur heutigen Situation geführt haben: Fehlplanung, Fehlinvestitionen, schlechter Führungsstil um nur einige wenige zu nennen. Es ist nur zu hoffen, dass diese Leute etwas gelernt haben und in Zukunft nicht wieder die gleichen Fehler begehen werden. Verschiedene Betriebe mussten ihre Tore schliessen, einige Gründe die dazu führten habe ich bereits erwähnt. Entlassungen waren an der Tagesordnung. Allerdings gab es auch Arbeitgeber die die Situation geschickt ausnutzten und ihren Betrieb auf Kosten der Arbeitnehmer sanierten indem Lohnabbau und Abbau der sozialen Leistungen als erste Massnahmen eingesetzt wurden.